< zurück zur Übersicht

Tactile Working Memory Scale

Zitiervorschlag: Lanz, P. (2025). „Tactile Working Memory Scale“ Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:tactile, CC BY-SA 4.0

Name	**Tactile Working Memory Scale (TWMS)**
Autor:innen	Jude T. Nicholas, Annika M. Johannessen, Trees van Nunen
Aktuelle Auflage	2019
Testkategorie	Strukturiertes diagnostisches Beobachtungsverfahren zu kognitiven Fähigkeiten
Zielgruppe	Die TWMS kann zur Beobachtung der Potentiale des taktilen Arbeitsgedächtnisses von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung genutzt werden. Obwohl der Fokus auf Menschen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung liegt, kann die Skala auch bei anderen Behinderungen eingesetzt werden, bei denen die Betroffenen auf körperlich-taktile Informationen zur Entwicklung der Kommunikation und der Entwicklung angewiesen sind.
Normiert im Altersbereich	keine Normierung
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	Die TWMS zielt darauf ab, beobachtbare taktile Verhaltensweisen im Alltag zu erfassen und daraus Rückschlüsse auf die kognitiven Fähigkeiten von Menschen mit Taubblindheit zu ziehen. Sie dient als Grundlage für die Optimierung der Lernumgebung und die Entwicklung individueller Lernstrategien.
CHC-Zuordnung	Taktiles Arbeitsgedächtnis
Testtheoretische Grundlagen	- Kognitive Informationsverarbeitungstheorie - Dynamic Assessment - Ökologisches Verständnis einer Förderdiagnostik - Transaktionales Entwicklungsverständnis
Zugangsfertigkeiten	keine
Speed-Komponente	keine
Gefährdungen der Testfairness	Mangelndes taubblindenspezifisches Wissen und unzureichende Videoanalysekompetenz gefährden die Testfairness der TWMS erheblich. Dies kann zu Fehlinterpretationen von Verhaltensweisen, Übersehen subtiler Reaktionen und unangemessenen Bedingungen führen, was die Bewertung verzerrt. Zur Verbesserung der Fairness empfiehlt das Manual eine gemeinsame Bewertung durch mehrere vertrauten Personen sowie fundiertes taubblindenspezifisches Wissen und Kenntnisse in der Videoanalyse für alle Anwendenden.
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	Die TWMS ermöglicht eine flexible Anwendung und berücksichtigt individuelle Verhaltensrepertoires in alltäglichen Situationen. Diese Adaptionsmöglichkeiten zielen darauf ab, eine individualisierte und natürliche Bewertung des taktilen Arbeitsgedächtnisses zu gewährleisten, die den spezifischen Bedürfnissen des Menschen entspricht.
Auswertungen	Die Auswertung der TWMS erfolgt durch eine konsensbasierte Bewertung mehrerer Personen, die den Menschen gut kennen. Die Beobachtungen können direkt oder anhand von Videoaufnahmen durchgeführt werden, wobei die 20 Items der Skala als Grundlage dienen. Die TWMS wird als dynamisches Instrument betrachtet, das nicht nur zur Bewertung, sondern vor allem zur Interventionsplanung und Optimierung der Lernumgebung genutzt wird. Dieser Ansatz ermöglicht eine umfassende Einschätzung des taktilen Arbeitsgedächtnisses und die Entwicklung individueller Förderstrategien.
Normstichprobe	keine
Zeitaufwand	Die dokumentierten Einschätzungen beruhen auf Langzeitbeobachtungen.
Umfeldstrukturierung	Die Beobachtung findet in unterschiedlichen alltäglichen Situationen statt.
Testmaterial	- Manual - Datenblatt - Beobachtungsbogen - Auswertungsbogen - Lernstrategien - Videoaufnahmegerät
Deutschkenntnisse	Nicht erforderlich

Name	**Tactile Working Memory Scale (TWMS)**
Kurzdarstellung der/des Kerntests	Thematisierte Bereiche: - Exploration - Orientierung und Mobilität - Interaktion - Aufmerksamkeit - Gedächtnis
Erfahrungen mit dem Testverfahren	Das englischsprachige Manual inkl. Beispielen steht kostenlos auf der Seite des Nordic Welfare Centers zur Verfügung: https://nordicwelfare.org/en/publikationer/tactile-working-memory-scale-a-professional-manual/ Außerdem hat sich die Stiftung St. Franziskus, u.a. durch die Teilnahme am Supervisorprogramm des Nordic Welfare Centers, intensiv mit der TWMS beschäftigt. Einblick in die Arbeit bietet folgende Seite: https://www.stiftung-st-franziskus.de/aktuelles/veranstaltungen/fachtag-taubblind/ Interessierte können Sich gerne an paula.lanz@stiftung-st-franziskus.de wenden.

Literatur

Ask Larsen, F. & Damen, S. (2014). Guidelines for assessment of cognition in relation to congenital deafblindness. Dronninglund: Nordic Centre for Welfare and Social Issues.

Boers, E. (2014). Assessing potential and optimizing context for learning during interaction: The great benefits of dynamic assessment. In: Ask Larsen, F.; Damen, S. (Hrsg.). Guidelines for assessment of cognition in relation to congenital deafblindness. Dronninglund: Nordic Centre for Welfare and Social Issues, S. 40–44.

Damen, S.; Costain, K.; Hart, P.; Nicholas, J. (2020). Revealing hidden potentials: assessing cognition in individuals with congenital deafblindness. Stockholm: Nordic Welfare Centre.

Lang, M. (2003). Haptische Wahrnehmungsförderung mit blinden Kindern: Möglichkeiten der Hinführung zur Brailleschrift. Roderer.

Lanz, P. & Usselmann, J. (2023). „Kognitive Potentiale von Kindern und Jugendlichen mit Taubblindheit/Hörsehbehinderung entdecken und entfalten“ – die praktische Umsetzung der »Tactile Working Memory Scale« an der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn. blind/sehbehindert 02/2023.

Lanz, P. & Maurer, L. (2024). Die Interventionsplanung – das Herzstück der Tactile working Memory Scale (TWMS). blind/sehbehindert 04/2024

McInnes, J. (Hrsg.) (1999). A guide to planning and support for individuals who are deafblind. Toronto ; Buffalo: University of Toronto Press.

Nicholas, J. (2010). From active touch to tactile communication: What’s tactile cognition got to do with it? Aalborg: The Danish Resource Centre of Congenital Deafblindness.

Nicholas, J. (2019). Tactile cognition and language developement: What are tactile working memory and autobiographical memory?. In: Creutz, Maria; Melin, Elin; Lindström, Christina; Brede, Kari Schjøll; Selling, Helle Buelund (Hrsg.): If you can see it, you can support it: a book on tactile language. Sweden: Nordic Welfare Centre.

Nicholas, J.; Johannessen, A. M.; Van Nunen, T. (2019). Tactile working memory scale: a professional manual. Stockholm: Nordic Welfare Centre. Nicholas, J. (2020). Cognitive Assessment of Children Who Are Deafblind: Perspectives and Suggestions for Assessments. Frontiers in Psychology, 11. https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.571358

Rødbroe, I. & Janssen, M. (2014). Kommunikation und angeborene Taubblindheit: Booklet I-IV. Würzburg: Edition Bentheim.

< zurück zur Übersicht

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
https://www.wsd-bw.de/ -

Permanent link:
https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:tactile

Last update: **2025/01/30 09:37**